



Pressemitteilung

Wimpernschlagfinale bei GEWOFAG-Projekt in Freiam

Preisgericht kürt Siegerentwurf für zentrales GEWOFAG-Baufeld

München, 1. April 2021. Auf dem Baufeld WA 19 in Freiam will die GEWOFAG ab 2023 über 120 bezahlbare Wohnungen und eine Kindertagesstätte errichten. Im zugehörigen Realisierungswettbewerb hat die Fachjury nun den Siegerentwurf gekürt. Den 1. Preis erhalten Laux Architekten mit Maier Neuberger Architekten aus München und Grabner Huber Lipp Landschaftsarchitekten aus Freising.

Das Grundstück WA19 liegt im Süden des Entwicklungsgebiets Freiam Nord, nahe der S-Bahn-Station Freiam. Es ist Teil des hier entstehenden Stadtteilzentrums und grenzt direkt an die für den Fußgänger- und Radverkehr vorbehaltenen Verkehrsflächen, die gemeinsam mit dem Stadtplatz den öffentlichen Kern des Stadtteils bilden. Die vorgesehenen 124 geförderten Wohnungen umfassen auch 27 Apartments in einem Familien-Flexiheim. Dieses dient der betreuten Unterbringung wohnungsloser Familien in eigenständigen Apartmenteinheiten.

Die Jury aus elf Fach- und Sachpreisrichter*innen kommentiert den Siegerentwurf: „Die Arbeit nimmt eine sehr selbstbewusste Haltung zur gestellten Aufgabe ein. Das Volumen des neuen Stadtbausteins zeigt sich, fein reliefiert, zum Stadtraum als ein kompakter und mit durchlaufender Geschossigkeit präzise gesetzter Blockrand. (...) Das Leitmotiv des Innenhofes als grüne Oase wird konsequent umgesetzt. Die starke Einbindung der vertikalen Begrünung in die Gesamtkonzeption unterstützt das Konzept.“

Dr. Klaus-Michael Dengler, Sprecher der Geschäftsführung der GEWOFAG, freut sich über das Ergebnis: „Für diesen sehr zentralen Standort unserer verschiedenen Projekte in Freiam war ein Realisierungswettbewerb genau der richtige Weg. Bei der Vorauswahl der drei Preisträger herrschte große Einigkeit, die Entscheidung der Jury für die konkrete Platzierung war dann denkbar knapp. Das spricht für die Qualität der Entwürfe. Wir danken allen teilnehmenden Büros ausdrücklich für ihren Beitrag.“



Ein Unternehmen der
Landeshauptstadt München



Dr. Doris Zoller, Ressortleiterin Bau bei der GEWOFAG und Jurymitglied, erläutert einen weiteren Aspekt des Siegerentwurfs: „Die Planung der Außenwände in Holzbauweise hat uns sehr gut gefallen, die ungewohnte Fassadengestaltung mit Trapezblechen und Metallpaneelen wiederum hat die Jury durchaus kontrovers diskutiert. Das hat zum knappen Ergebnis beigetragen, aber solche Details geben diesen Wettbewerben ihre architektonische und planerische Würze.“

Neben dem Siegerentwurf zeichnete die Jury einen zweiten und dritten Preisträger aus und vergab zwei Anerkennungen. Die tatsächliche bauliche Umsetzung ist abhängig von einem erforderlichen Vergabeverfahren, das demnächst mit den drei Preisträgern durchgeführt wird. Alle Wettbewerbsbeiträge werden ab 7. April unter <https://www.landherr-wehrhahn.de/entscheidungen> einsehbar sein.

GEWOFAG

Die GEWOFAG ist eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft und mit rund 37.000 Wohnungen und Gewerbeeinheiten Münchens größte Vermieterin. Sie stellt seit über 90 Jahren den Münchner Bürgerinnen und Bürgern Wohnraum zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung und bietet damit Alternativen im angespannten Münchner Wohnungsmarkt. Neben Neubau und Vermietung sind die Sanierung und Instandsetzung des Wohnungsbestands die wichtigsten Aufgaben der GEWOFAG.

Pressekontakt

Frank De Gasperi, Konzernsprecher
GEWOFAG Holding GmbH
Tel.: 089 4123-372
E-Mail: frank.de-gasperi@gewofag.de
www.gewofag.de



Ein Unternehmen der
Landeshauptstadt München



1. Preis: Laux Architekten mit Maier Neuberger Architekten (beide München) und Grabner Huber Lipp
Landschaftsarchitekten (Freising)



Ein Unternehmen der
Landeshauptstadt München



2. Preis: zanderrotharchitekten mit friedburg&hhvh (beide Berlin)



3. Preis: SERO Architekten (Leipzig) mit Planstatt Senner Landschaftsarchitektur (Überlingen)